

Liebe Theaterfreunde, sehr geehrte Damen und Herren,

am 6. September 2026 finden Landtagswahlen in Sachsen-Anhalt statt.

Dank des Föderalismus in der Bundesrepublik Deutschland sind unter anderem Bildung und Kultur von den Bundesländern zu gestalten und zu verantworten.

Das bedeutet, dass Ihre abgegebene Wahlstimme einen direkten Einfluss auf die Kulturpolitik der neu zu wählenden Landesregierung hat.

Das Wahlergebnis und die sich daraus ergebenden Mehrheiten und politisch möglichen Konstellationen werden die künftige Theater- und Orchesterstruktur und die kulturelle Vielfalt in unserem Bundesland entscheidend beeinflussen.

Die aktuellen Theater- und Orchesterverträge enden 2028 und müssen dann neu verhandelt werden. In ihnen ist die institutionelle Förderung durch Kommunen/ Landkreise und das Land Sachsen-Anhalt festgelegt.

Damit Sie sich einen Überblick verschaffen können, haben wir die Parteiprogramme zur Wahl im September 2026 ausgewertet. Wir zeigen, welchen Stellenwert die aktuell in Koalition oder Opposition vertretenen Parteien der Kultur beimessen. Im Mittelpunkt stehen hier Theater und Orchester in Sachsen-Anhalt, insbesondere die institutionell geförderten Einrichtungen.

Wir haben die aus unserer Sicht wichtigsten Kernaussagen kurz und themenbezogen zusammengestellt. Der Überblick soll Ihnen als Entscheidungshilfe dienen.

(Die Programme der Parteien sind in alphabetischer Reihenfolge angeordnet.)

AfD

...Wir werden im Rahmen der #deutschdenken-Imagekampagne mit dem „Stolz-Pass“ den Familien kostenlosen Zugang zu bedeutsamen Kulturstätten schaffen.

...Eine Tradition der Traditionsvernichtung hat, von der 68er-Bewegung in Westdeutschland ausgehend, unser kulturelles Erbe entkernt und damit Möglichkeiten einer stabilen nationalen Identitätsbildung verbaut. Seiner Selbstbehauptungskräfte beraubt, ist Deutschland dem Einfluss der Regenbogenideologie hilflos ausgeliefert...

...Die AfD-Sachsen-Anhalt wird diese Identitätsstörung durch eine neue, patriotische Kulturpolitik heilen...

...Da Kultur in der Bundesrepublik Deutschland Ländersache ist, verfügen wir nach einem Sieg bei der Landtagswahl 2026 über vielfältige Möglichkeiten, unsere kulturpolitischen Vorstellungen umzusetzen. Wir werden Sachsen-Anhalt zum Musterland der Kulturpolitik machen.....

...Die vornehmste Aufgabe aller Kunst besteht darin, kulturelle Identität zu pflegen. Die deutsche Identität ist auch das Resultat deutscher Kunst, vor allem der sich im öffentlichen Raum vollziehenden Bühnenkunst. Leider wird die Kunst unserer Tage dieser ihrer Verantwortung kaum noch gerecht - im Gegenteil. Abgesehen vom Goethe-Theater in Bad Lauchstädt, das aber über kein stehendes Ensemble verfügt, bringen die Theater in Sachsen-Anhalt so gut wie keine deutschen Stücke mehr auf die Bühne. Nicht nur Goethe, Schiller und Kleist, auch Modernes wie Botho Strauss sucht man vergebens. Stattdessen bieten die Theater nur allerseichteste

Unterhaltung oder International(istisch)es. Das Grundgesetz verpflichtet uns, auch solche Kunst zu akzeptieren. Das Grundgesetz verpflichtet uns aber nicht, solche Kunst zu fördern. Die Kunstfreiheit ist kein Anspruch, alles Mögliche gefördert zu bekommen. Deshalb werden wir mit Staats- und Steuergeld vorwiegend solche Kunst fördern, die einen Beitrag zu deutscher Identitätsfindung leistet...

Quelle: <https://afd-regierungsprogramm.de/>

B.90/ Die Grünen

... Einsparungen im Kulturbereich lehnen wir ab, denn Kultur ist Daseinsvorsorge. Deswegen fordern wir, dass mindestens 1,5 Prozent des Landeshaushalts jedes Jahr für Kultur ausgegeben werden...

...Wir stärken zudem die Hochkultur Sachsen-Anhalts dauerhaft durch eine verlässliche Finanzierung. Die Theater- und Orchesterlandschaft Sachsen-Anhalts ist und bleibt eine wichtige Säule unserer kulturellen Infrastruktur. Wir setzen uns für eine auskömmliche und langfristig gesicherte Finanzierung ein, die Qualität, Vielfalt und faire Arbeitsbedingungen ermöglicht. Dies werden wir in den anstehenden Verhandlungen zu den Theaterverträgen einfordern. Zur Auflösung des Investitionsstaus bei Theatern werden wir einen zeitlich befristeten Fonds auflegen. Wir wollen freie Theater und Spielstätten gezielt unterstützen. Die freien Theater in Sachsen-Anhalt leisten einen wichtigen Beitrag zur kulturellen Vielfalt und Innovation. ...Langfristig streben wir eine institutionelle Förderung freier Ensembles sowie von Theaterhäusern und Produktionsorten an...

... Wir fordern, dass der KulturPass 2.0 in Sachsen-Anhalt eingeführt wird. Mit diesem sollen 18-jährige Sachsen-Anhalter*innen 200 Euro Guthaben für kulturelle Angebote erhalten...

Quelle: <https://www.gruene-lsa.de/wp-content/uploads/2026/05/Programm-zur-Landtagswahl-2026.pdf>

CDU

... Die CDU hat sich erfolgreich dafür eingesetzt, dass die Theater- und Orchesterlandschaft mit neuen Verträgen langfristig gesichert und auf hohem Niveau gefördert wird...

... unser Ziel bleibt, kulturelle Teilhabe überall im Land zu ermöglichen...

...Kunst und Kultur sind kein überflüssiger Luxus, sondern Lebenselixier für die Menschen in unserem Land. Wir werden Kultur in Stadt und Land gleichwertig fördern...

...Musik, Theater und Festivals fördern: Ob Händel, Telemann oder Kurt Weill, Sachsen-Anhalts Musiktradition lebt in unseren Festivals fort. Die Theaterverträge sichern wir weiter ab. Neue Formate sollen hinzukommen. Kultur ist ein Standortvorteil und ein Ort für Sinn und Schönheit...

... Wir werden unsere Kultureinrichtungen pädagogisch sensibilisieren, die Zusammenarbeit mit Schulen vertiefen und frühzeitige Zugänge zu Bibliotheken, Musikschulen und Theatern sichern...

Quelle:

https://www.cdulsa.de/sites/www.cdulsa.de/files/downloads/entwurf_regierungsprogramm2026_2026-03-24.pdf

Die Linke

... Wir engagieren uns für langfristige und verlässliche Kulturförderstrukturen.

Wir wollen:

- eine Erhöhung des Kulturbudgets, das Mindesthonorare und Programmvielfalt gewährleistet,
- eine Dynamisierung der Landesmittel bei allen vom Land geförderten Kultureinrichtungen, die Tarifsteigerungen auffangen,
- langfristige institutionelle Förderungen statt kurzfristiger Projektförderung,
- faire Bezahlung und Absicherung für Arbeit in Kulturbereich durch verbindliche Einführung von Tarifsteigerungen bei Kultureinrichtungen in allen Sparten, die nicht zur Kürzung von Landesmitteln führen,
- überjährige Förderinstrumente in allen Kulturbereichen,
- kooperativen Kulturföderalismus, durch die Erstellung von Leitlinien, die eine bessere Koordination zwischen Bund, Länder und Kommunen gewährleistet...
- einen kostenfreien Zugang zur Kultur für Kinder...

...Wir predigen Kunstfreiheit nicht nur, sondern schaffen konkrete Gesetze und Strukturen. Wir haben konkrete Lösungen: Schutzgesetze für Kultureinrichtungen, faire Honorare, Dauerförderung statt Projektwahn, kostenfreier Zugang, kulturelle Teilhabe für alle...

Quelle: <https://www.dielinke-sachsen-anhalt.de/wahlen/landtagswahl-2026/>

FDP

... Aufgabe der Kulturpolitik ist es, die Freiheit der Kunst zu sichern, gute Rahmenbedingungen zu schaffen und Teilhabe für alle zu ermöglichen...

... Kultur ist zugleich ein starker Wirtschaftsfaktor...

... Gleichzeitig erwarten wir von kulturellen Einrichtungen ein verantwortungsvolles und wirtschaftliches Handeln. Öffentliche Förderung ist die Grundlage freier kultureller Arbeit – sie schließt jedoch Eigeninitiative, Eigeneinnahmen und effiziente Strukturen nicht aus.

Transparente Evaluationsinstrumente können helfen, Wirkung und Entwicklung besser sichtbar zu machen. Unser Ziel ist klar: Wir wollen die kulturelle Vielfalt Sachsens-Anhalts bewahren und zugleich Raum für Neues schaffen...

Quelle: https://42cloud.universum.com/sites/default/files/2026-04/Freiheit%20hat%20nur%20eine%20Heimat%20%E2%80%93%20Wahlprogramm%20der%20FDP%20Sachsen-Anhalt%20zur%20Landtagswahl%202026_0.pdf

SPD

... Theater und Orchester sind kulturelle Anker in Stadt und Land. Die bestehenden Verträge werden verlässlich fortgeschrieben. Haustarife und verpflichtende Teilzeitvereinbarungen gehören abgeschafft. Zur Sicherung der Vielfalt wird eine Gast- und Spielstättenförderung der freien (Theater-)Szene und der Kulturhäuser ohne eigenes Ensemble auf den Weg gebracht.

Musikfeste und Festivals von Händel über Weill, bis Pop und Rock prägen das kulturelle Jahr und sind zugleich touristische Faktoren....

Quelle: <https://spdsachsenanhalt.de/wp-content/uploads/sites/63/2026/03/SPD-Wahlprogramm-2026.pdf?x77739&x38995>

Seien wir uns alle bewusst, dass unsere bei der Wahl abgegebene Stimme die Ausrichtung der kulturellen Entwicklung in den nächsten fünf Jahren maßgeblich beeinflusst!

Im Namen des Vorstands

Musik- und Theaterverein Quedlinburg e.V.